

**Zeitschrift:** Rote Revue : sozialistische Monatsschrift  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 44 (1965)  
**Heft:** 6

#### **Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** W.E.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nach diesen allgemeinen Betrachtungen ist nun mit diesen Grundlagen an die Hauptfragen der Gesellschaftsordnung heranzugehen. Erst in der konkreten Auseinandersetzung wird die Sozialethik zur Soziallehre, das heißt zur theologischen Erkenntnis muß noch die sozialwissenschaftliche Erkenntnis der Wirklichkeit hinzukommen, damit die gesellschaftlichen Wirkungen menschlichen Handelns klar gesehen und verbindliche Forderungen gestellt werden können. Stärker als bisher wird dabei die Beschränkung auf den wirtschaftlichen Sektor sein müssen.

(Fortsetzung folgt)

## **Literatur**

### *Sonne und Schatten über Brasilien*

Diese 55 Seiten umfassende Arbeit will weniger eine breit angelegte Kritik sein, als lediglich eine Wiedergabe gültiger Beobachtungen. Unter diesem Gesichtswinkel hält das kleine Bändchen, was es verspricht.

Es schildert den Charakter des brasilianischen Volkes, weist hin auf die für uns unvorstellbaren Unterschiede von ganz arm und ganz reich und begründet diese Feststellung mit der Tatsache, daß in Brasilien ein Mindestlohngesetz besteht mit Löhnen von monatlich etwa 60 Franken, während 5 Prozent der Bevölkerung über die Hälfte des Nationaleinkommens verfügen und vier Fünftel des Bodens den Großgrundbesitzern gehören.

Daß das Elend der Favelas (Armenstädte) ein Nährboden für den Kommunismus darstellt, ist evident. So sagt der Verfasser: «Entweder trifft sie (die Regierung) sofort großzügige soziale Reformen oder das Land wird als eine durch soziales Ungenügen reif gewordene Frucht dem Kommunismus anheimfallen.»

Neben diesen Schatten erzählt uns der Autor von der Sonne dieses sonnenreichen Landes: seiner interessanten Fauna, seiner herrlichen Landschaft, von Ananasplantagen und Orangenhainen, den mächtigen Urwäldern, wo die seltsamsten Orchideen in bizarren Formen aus dem Helldunkel der Blätterdächer leuchten und wo die gute Mutter Erde fast pausenlos ihre Früchte verschenkt.

Sonne und Schatten über Brasilien – «wird Brasilien bald merken, wie spät es ist?»

*w. e.*